

**Niederschrift über die 3. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses am
Montag, 12.11.2018, 18:34 Uhr im Ratssaal**

Anwesend :

Vorsitzende/r

Herr Werner Rütz

Mitglieder

Frau Helma Burazerovic

Herr Henry Lucassen

Frau Esther Morawe

Herr Klaus Nickel

Herr Carsten Ramm

Herr Klaus-Peter Roggon

Herr Lars Rothfuß

Frau Corinna Ruth

Herr Dr. Torsten Walther

stellvertretende Mitglieder

Herr Jürgen Hentschel

nicht stimmberechtigt
für Herrn Thiele

Frau Dr. Birgit Röger

nicht stimmberechtigt

Herr Otto Rothe

weitere Stadtvertreter

Herr Andreas von Gropper

nicht stimmberechtigt

Herr Prof. Dr. Ralf Röger

nicht stimmberechtigt

Herr Michael Schröder

nicht stimmberechtigt

Protokollführung

Frau Kim Koschnitzki

Von der Verwaltung

Herr Guido Klossek

Herr Hans-Jürgen Möller

Herr Bürgermeister Voß

Herr Michael Wolf

Sachverständige

Frau Rosana Haefke, pbh

Herr Torsten Langenkämper, pbh

Entschuldigt:

Mitglieder

Herr Wilhelm Thiele

Öffentlicher Teil

Top 1 - 3. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 12.11.2018 Eröffnung der Sitzung durch die/den Vorsitzende/n und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18:34 Uhr, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass Herr Thiele nicht anwesend ist. Herr Thiele wird von Frau Dr. Röger vertreten. Der Ausschuss ist beschlussfähig. Frau Koschnitzki wird zur Protokollführerin bestellt. Der Vorsitzende schlägt auf Empfehlung der Verwaltung vor, Herrn Langenkämper und Frau Häfke vom Büro pbh zu Sachverständigen zu erklären.

Beschluss:

Herr Langenkämper und Frau Häfke vom Büro pbh werden zu Sachverständigen erklärt.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Top 2 - 3. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 12.11.2018 Anträge zur Tagesordnung mit Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Der Vorsitzende schlägt vor, die Tagesordnungspunkte Nr. 15 „Vergabe von Sanierungsträgerleistungen für das städtebauliche Förderprogramm „Kleinere Städte und Gemeinden – überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke“ und Nr. 16 „Bauanträge, Voranfragen, Baugesuche“ in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln.

Herr Ramm beantragt einen Tagesordnungspunkt Nr. 17 „Anfragen und Mitteilungen – nicht öffentlich“ zur Tagesordnung hinzuzufügen.

Beschluss:

Die Tagesordnungspunkte Nr. 15 „Vergabe von Sanierungsträgerleistungen für das städtebauliche Förderprogramm „Kleinere Städte und Gemeinden – überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke“ und Nr. 16 „Bauanträge, Voranfragen, Baugesuche“ wird in nichtöffentlicher Sitzung behandelt. Der Tagesordnungspunkt Nr. 17 „Anfragen und Mitteilungen – nicht öffentlich“ wird zur Tagesordnung hinzugefügt.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Top 2.1 - 3. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 12.11.2018 Tagesordnung

Somit wird folgende Tagesordnung festgesetzt:

Öffentlicher Teil

- | | |
|---------|--|
| Punkt 1 | Eröffnung der Sitzung durch die/den Vorsitzende/n und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit |
| Punkt 2 | Anträge zur Tagesordnung mit Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten |
| Punkt 3 | Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift vom 03.09.2018 |

Punkt 4	Bericht über die Durchführung der Beschlüsse	SR/BerVoSr/039/2018
Punkt 5	Bericht der Verwaltung	SR/BerVoSr/038/2018
Punkt 6	Fragen, Anregungen und Vorschläge von Einwohnerinnen und Einwohnern	
Punkt 7	Ausbau der Domstraße	SR/BeVoSr/100/2018
Punkt 8	Mittelanmeldung des Fachbereiches Stadtplanung, Bauen und Liegenschaften für den Haushalt 2019	SR/BeVoSr/063/2018
Punkt 9	Vorbereitende Untersuchungen mit integriertem städtebaulichem Entwicklungskonzept - Städtebauförderungsprogramm "Städtebaulicher Denkmalschutz", Untersuchungsgebiet "Domhof"	SR/BeVoSr/071/2018
Punkt 10	Bundesprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus“, Projektauftrag 2018/2019 - Domhof	SR/BeVoSr/102/2018
Punkt 11	Bezeichnung der Wegeverbindung Obstbaumredder	SR/BeVoSr/065/2018
Punkt 12	Planungen von Nachbargemeinden	
Punkt 12.1	Planungen von Nachbargemeinden: Gemeinde Pogeez - Bebauungsplan Nr. 2	SR/BeVoSr/069/2018
Punkt 12.2	Planungen von Nachbargemeinden: Stadt Mölln - Teilaufhebung Bebauungsplan Nr. 41.3.1	SR/BeVoSr/070/2018
Punkt 12.3	Planungen von Nachbargemeinden: Stadt Mölln - 29. Flächennutzungsplanänderung	SR/BeVoSr/066/2018
Punkt 12.4	Planungen von Nachbargemeinden: Stadt Mölln - 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 79	SR/BeVoSr/068/2018
Punkt 13	Anträge	
Punkt 13.1	Antrag der FRW-Fraktion: Änderung der Signalzeiten für die Pförtnerampel Königsdamm / Einmündung Seestraße und Unter den Linden / Demolierung	SR/BerVoSr/043/2018
Punkt 13.2	Antrag der FRW-Fraktion: Verlängerung des Gehweges auf der Südseite der Henri-Dunant-Straße bis Rad- und Gehweg zur Schmilauer Straße	SR/BeVoSr/095/2018
Punkt 13.3	Antrag der FRW-Fraktion: Beleuchtungserweiterung des Fuß- und Radweges Schmilauer Straße, Nordseite von der Einmündung Henri-Dunant-Straße bis zur Einmündung SWR/AMEOS	SR/BeVoSr/096/2018
Punkt 13.4	Antrag der FRW-Fraktion: Brückenbauwerk 6, Dermin-Röpersberg - Instandsetzung	SR/BeVoSr/097/2018
Punkt 13.5	Antrag der FRW-Fraktion: Verbesserung bzw. Änderung der verkehrlichen Erschließung zu den AMEOS-Einrichtungen (SWR)	SR/BerVoSr/048/2018
Punkt 13.6	Antrag Bündnis 90 / Die Grünen: Anlage eines Radfahrerschutzstreifens an der Möllner Straße	SR/BerVoSr/046/2018
Punkt 13.7	Antrag Bündnis 90 / Die Grünen: Änderung der städtischen Straßenreinigungssatzung hinsichtlich des Einsatzes von Streusalz auf öffentlichen Gehwegen	SR/BerVoSr/047/2018
Punkt 14	Anfragen und Mitteilungen	
<u>Nicht Öffentlicher Teil</u>		
Punkt 15	Vergabe von Sanierungsträgerleistungen für das städtebauliche Förderprogramm „Kleinere Städte und Gemeinden – überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke“	SR/BeVoSr/098/2018
Punkt 16	Bauanträge, Voranfragen, Baugesuche	

Punkt 16.1	Bauanträge, Voranfragen, Baugesuche - Bauen ohne Baugenehmigung Brucknerplatz	SR/BeVoSr/081/2018
Punkt 16.2	Bauanträge, Voranfragen, Baugesuche - Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 43	SR/BeVoSr/089/2018
Punkt 16.3	Bauanträge, Voranfragen, Baugesuche – Bauvoranfrage Raiffeisen eG - Gr. Wallstr. 15 - Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses	
Punkt 16.4	Bauanträge, Voranfragen, Baugesuche - Bauvoranfrage Feldstraße 15 - Neubau von zwei Einfamilienhäusern	
Punkt 16.5	Bauanträge, Voranfragen, Baugesuche - Bauantrag Ev.-Luth. Kirche - Domhof 34 - Neubau eines Wohnhauses für gemeinschaftliches Wohnen	
Punkt 17	Anfragen und Mitteilungen – nicht öffentlich	

**Top 3 - 3. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 12.11.2018
Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift vom 03.09.2018**

Inhaltliche Änderungen der Niederschrift werden nicht beantragt. Damit ist eine Beschlussfassung nicht notwendig.

**Top 4 - 3. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 12.11.2018
Bericht über die Durchführung der Beschlüsse
Vorlage: SR/BerVoSr/039/2018**

Die Berichtsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

Herr Dr. Röger erkundigt sich nach dem Sachstand, ob nach der „Planungswerkstatt – Eignungsflächen Siedlungsentwicklung“ von der Verwaltung bereits Grundstückseigentümer kontaktiert wurden. Herr Wolf antwortet, dass bis jetzt noch keine Schreiben an die Grundstückseigentümer versendet wurden.

**Top 5 - 3. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 12.11.2018
Bericht der Verwaltung
Vorlage: SR/BerVoSr/038/2018**

Die Berichtsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

**Top 6 - 3. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 12.11.2018
Fragen, Anregungen und Vorschläge von Einwohnerinnen und Einwohnern**

Frau Doliwa – Domstraße 29:

Frau Doliwa trägt einige Bedenken ihrerseits bezüglich der Lärmbelastung in der Domstraße vor, wenn von einer Pflasterung der Straße auszugehen ist. Ebenso meldet sie Bedenken bezüglich der Kostenberechnung für den Ausbau der Domstraße an.

Die komplette Stellungnahme von Frau Doliwa liegt der Niederschrift bei.

Herr Vogel – Möllner Straße:

Herr Vogel fragt, ob die Umgebungslärmrichtlinie von 2002 für die Domstraße eingehalten wurde. Herr Wolf antwortet, dass für diese Kategorie von Straßen die Richtlinie keine Anwendung findet.

Herr Westphal – RöpERSberg:

Herr Westphal fragt, welche Maßnahmen gegen die Geschwindigkeitsüberschreitungen und das Parken am Waldrand in der Straße RöpERSberg geplant sind. Herr Voß antwortet, dass die Verkehrsaufsichtsbehörde des Kreises informiert wurde und gebeten wurde Verkehrsmessungen durchzuführen. Wann dies jedoch geschieht darüber bekommt die Stadt Ratzeburg keine weiteren Informationen. Das Problem des Parkens wurde bereits mit der Ameos Klinik besprochen und es werden zurzeit Parkkonzepte entwickelt. Herr Rütz fügt hinzu, dass die Politik für das Fehlverhalten von Menschen nicht verantwortlich ist und demnach keine Handlungsbasis hat.

Herr Ramm schlägt daraufhin die Aufstellung von mehr 30-Zonen-Schilder vor. Herr Voß verweist auf die Straßenverkehrsordnung, laut dieser Verkehrszonen am Anfang und am Ende beschildert sein müssen.

Frau Christoph – Domstraße:

Frau Christoph merkt an, dass in der Beschlussvorlage der Stadt Ratzeburg bezüglich der Domstraße ein Widerspruch zu finden ist. Zum einen steht darin geschrieben, dass die VSG Netz das Versorgungsnetz erneuern muss und zum anderen wird geschrieben, dass mit einer eventuellen Verschiebung der Maßnahme zu rechnen ist, wenn das Hotel gebaut wird. Herr Voß antwortet, dass der Neubau des Hotels eventuell im Bauablauf berücksichtigt werden muss und dies nur als Hinweis zu verstehen ist.

Top 7 - 3. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 12.11.2018

Ausbau der Domstraße

Vorlage: SR/BeVoSr/100/2018

Herr Wolf führt in das Thema ein und betont die Wichtigkeit des Straßenzuges vom Dom bis hin zum Burgtheater. Diese städtebauliche Relevanz ist nicht vergleichbar mit den Nebenstraßen auf der Insel. Zudem ist sowohl im Rahmenplan 1982 wie auch in der Fortschreibung 2010 ein Schwerpunktbereich der besondere Straßenzug vom Dom bis zum Kurpark und stellt somit die wichtigste Nord-Süd-Verbindung der Insel dar. Aufgrund des städtebaulichen Anspruchs wurde die Variante 3 von der Verwaltung in der Beschlussvorlage ausgewählt.

Herr Hentschel trägt den Antrag der FRW vor und betont, dass die Einwände der Bewohner berücksichtigt wurden.

Herr Ramm stellt einen ergänzenden Antrag der SPD vor, nachdem beidseitiges Parken und die Fahrbahn mit geschnittenem Pflaster auszuführen wäre.

Herr Rothfuß berichtet, dass die CDU den Antrag der FRW unterstützt, jedoch die Barrierefreiheit wie auch Vorkehrungen für Elektromobilität berücksichtigt werden müssen. Außerdem sollte die Leitungsführung möglichst in den gepflasterten Flächen untergebracht werden.

Herr Walther spricht sich für die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen für eine erhöhte Aufenthaltsqualität in der Domstraße aus. Aus diesem Grund präferieren die Grünen Variante 3, wie von der Verwaltung vorgeschlagen. Die Reduzierung der Parkplätze ist durch die Möglichkeit öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen bzw. am Rand der Insel zu parken zu kompensieren. Dadurch ergibt sich die Möglichkeit des Flanierens in der Domstraße. Frau Burazerovic merkt

an, dass dies keine Entscheidung gegen die Anwohner ist, sondern zukunftsorientiert um das Autofahren auf der Insel zu reduzieren.

Frau Ruth trägt vor, dass die BfR sich der CDU anschließt beidseitiges Parken zu erhalten, die Parkplätze und die Gehwege aus geschnittenem Pflaster oder Klinker herzustellen und die Fahrbahn zu asphaltieren.

Herr Rütz fasst zusammen, dass drei Anträge gestellt wurden. Daraufhin verweist Herr Röger auf die Geschäftsordnung Punkt 21 Abs. 5.

Beschluss:

Für den Ausbau der Domstraße sind folgende Punkte zu beachten:

1. Vergleichbarer Ausbau wie in der Großen Kreuzstraße
 - beidseitig mit Gehwegen mit abgesenkten Bordsteinen, Oberfläche mit geschnittenem Pflaster / Bockhorner Klinker
 - beidseitig mit Stellplätzen, damit Erhaltung der vorhandenen 46 Parkplätze, Oberfläche mit geschnittenem Pflaster, kein Kopfsteinpflaster
 - Fahrbahnausführung (Breite 4,80 m) in Asphalt
2. Auf Querungshilfen für behinderte Menschen ist zu achten
3. Zeitliche Abstimmung vor allem mit den gewerblichen Anliegern zur Minimierung der wirtschaftlichen Belastung (Erreichbarkeit, Großbaustelle Kreissparkasse, Ferien- und Feiertagsperioden)
4. Prüfung: Möglichkeit Verlegung der Versorgungsleitungen in die Parkstreifen und die Gehwege
5. Es sind bauliche Vorbereitungen für Elektromobilität zu treffen

Ja 7 Nein 3 Enthaltung 1 Befangen 0

**Top 8 - 3. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 12.11.2018
Mittelanmeldung des Fachbereiches Stadtplanung, Bauen und Liegenschaften für den Haushalt 2019
Vorlage: SR/BeVoSr/063/2018**

[19:48 Beginn Pause]

[19:55 Pause Ende]

Beschluss:

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss nimmt die von der Verwaltung vorgeschlagenen Haushaltsansätze 2019 zur Kenntnis und stimmt diesen nach Beratung zu. Er empfiehlt dem Hauptausschuss bzw. der Stadtvertretung nach erfolgter Erörterung im Finanzausschuss über den Haushalt für den Fachbereich Stadtplanung, Bauen und Liegenschaften entsprechend zu beschließen. Dem II. Nachtrag 2018 wird ebenso nach Beratung zugestimmt.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Top 9 - 3. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 12.11.2018
Vorbereitende Untersuchungen mit integriertem städtebaulichem Entwicklungskonzept - Städtebauförderungsprogramm "Städtebaulicher Denkmalschutz", Untersuchungsgebiet "Domhof"
Vorlage: SR/BeVoSr/071/2018**

Herr Wolf erläutert, dass 2/3 der Kosten vom Bund und vom Land übernommen werden und 1/3 von der Stadt zu tragen sind.

Beschluss:

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss nimmt die der Originalvorlage anliegende Preisumfrage zustimmend zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt eine Preisumfrage zur Vergabe der Leistungen zu den vorbereitenden Untersuchungen mit integriertem städtebaulichem Entwicklungskonzept für das Untersuchungsgebiet „Domhof“ im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms „Städtebaulicher Denkmalschutz“ durchzuführen.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Top 10 - 3. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 12.11.2018
Bundesprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus“, Projektaufruf 2018/2019 -
Domhof
Vorlage: SR/BeVoSr/102/2018**

Beschluss:

1. Die Stadtvertretung stimmt einer Bewerbung um die Aufnahme in das Städtebauförderungsprogramm Bundesprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus“ (2018/2019) für den Bereich des Domhofs zu. Der städtische Anteil von 1/3 der förderfähigen Kosten soll bei Aufnahme in das Programm im Haushalt der Stadt Ratzeburg bereitgestellt werden.
2. Die Durchführung einer Preisumfrage zur Vergabe der Leistungen zu den vorbereitenden Untersuchungen mit integriertem städtebaulichem Entwicklungskonzept für das Untersuchungsgebiet „Domhof“ im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms „Städtebaulicher Denkmalschutz“ wird deshalb solange aufgeschoben, bis die Veröffentlichung des BMI über die Auswahl der entsprechenden Kommunen erfolgt ist. Im Falle der Nichtberücksichtigung der Bewerbung ist die o.a. Preisumfrage unverzüglich durchzuführen.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Top 11 - 3. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 12.11.2018
Bezeichnung der Wegeverbindung Obstbaumredder
Vorlage: SR/BeVoSr/065/2018**

Herr Rütz spricht sich für den Erhalt der Holzbeschilderung aus. Herr Röger hingegen begrüßt den Vorschlag des Straßennamens „Peter-Schlottmann-Weg“.

Beschluss:

Der Gehweg, bisher landläufig als „Obstbaumredder“ bekannt, wird zwischen Hoffberg/ Einhaus und Heinrich-Hertz-Straße/ Ratzeburg mit dem Straßennamen „Peter-Schlottmann-Weg“ benannt.

Ja 8 Nein 3 Enthaltung 0 Befangen 0

**Top 12 - 3. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 12.11.2018
Planungen von Nachbargemeinden**

Herr Rütz stellt den Antrag, dass die Tagesordnungspunkte 12.1 bis 12.4 zusammen abgestimmt werden.

Beschluss:

Über die Tagesordnungspunkte 12.1 bis 12.4 wird zusammen abgestimmt.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Top 12.1 - 3. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 12.11.2018
Planungen von Nachbargemeinden: Gemeinde Pogeez - Bebauungsplan Nr. 2
Vorlage: SR/BeVoSr/069/2018**

Beschluss:

Da die Planungen der Stadt Ratzeburg durch die Planungen nicht oder nur entfernt berührt werden, wird auf die Abgabe einer Stellungnahme verzichtet.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Top 12.2 - 3. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 12.11.2018
Planungen von Nachbargemeinden: Stadt Mölln - Teilaufhebung Bebauungsplan Nr. 41.3.1
Vorlage: SR/BeVoSr/070/2018**

Beschluss:

Da die Planungen der Stadt Ratzeburg durch die Planungen nicht oder nur entfernt berührt werden, wird auf die Abgabe einer Stellungnahme verzichtet.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Top 12.3 - 3. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 12.11.2018
Planungen von Nachbargemeinden: Stadt Mölln - 29. Flächennutzungsplanänderung
Vorlage: SR/BeVoSr/066/2018**

Beschluss:

Da die Planungen der Stadt Ratzeburg durch die Planungen nicht oder nur entfernt berührt werden, wird auf die Abgabe einer Stellungnahme verzichtet.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Top 12.4 - 3. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 12.11.2018
Planungen von Nachbargemeinden: Stadt Mölln - 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 79
Vorlage: SR/BeVoSr/068/2018**

Beschluss:

Da die Planungen der Stadt Ratzeburg durch die Planungen nicht oder nur entfernt berührt werden, wird auf die Abgabe einer Stellungnahme verzichtet.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Top 13 - 3. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 12.11.2018
Anträge

Top 13.1 - 3. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 12.11.2018
Antrag der FRW-Fraktion: Änderung der Signalzeiten für die Pfortnerampel Königsdamm / Einmündung Seestraße und Unter den Linden / Demolierung
Vorlage: SR/BerVoSr/043/2018

Herr von Gropper erläutert den Antrag der FRW, welcher das Ziel verfolgt, die Lebensqualität jener zu verbessern, die jeden Morgen im Stau in stehen. Herr Lucassen antwortet, dass das Verkehrsaufkommen in Ratzeburg kein Problem darstellt und der Schwerlastverkehr gerade nicht über die Insel geleitet werden soll. Frau Burazerovic sieht ebenfalls keine Notwendigkeit den Verkehr über die Insel zu leiten, zudem diese eine erhebliche Mehrbelastung von Lärm und CO2 für den Innenstadtbereich bedeutet. Herr Dr. Röger weist auf das vermehrte Verkehrsaufkommen durch die Schulkinder um diese Uhrzeit hin. Herr Hentschel merkt an, dass der Einzelhandel davon profitieren würde, wenn morgens der Verkehr über die Insel geleitet wird.

Herr Klossek merkt an, dass durch die Verlagerung des Verkehrs von der südlichen Sammelstraße auf die Bundesstraße zu prüfen ist, ob ein Anspruch auf passiven Schallschutz für die straßenbegleitende Bebauung entstehen könnte.

Herr Ramm und Frau Ruth sehen ebenfalls keine Notwendigkeit für die Verlagerung des Verkehrs über die Insel, da kein signifikanter zeitlicher Mehraufwand für die Autofahrer zu verzeichnen ist.

Beschluss:

Die Ampelanlage Königsdamm / Einmündung Seestraße sowie die Ampelanlage Unter den Linden / Demolierung wird in der Zeit von 09:00 Uhr – 21:00 Uhr angeschaltet. Die Verwaltung wird gebeten, die Machbarkeit dieser Maßnahme mit der zuständigen Straßenverkehrsbehörde zu klären und bei einem positiven Bescheid umzusetzen.

Der Beschlussantrag wurde abgelehnt.

Ja 2 Nein 9 Enthaltung 0 Befangen 0

Top 13.2 - 3. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 12.11.2018
Antrag der FRW-Fraktion: Verlängerung des Gehweges auf der Südseite der Henri-Dunant-Straße bis Rad- und Gehweg zur Schmilauer Straße
Vorlage: SR/BeVoSr/095/2018

Herr Hentschel betont die enorme Bedeutung des Weges für Menschen mit Behinderungen.

Beschluss:

1. Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit soll der Gehweg auf der Südseite der Henri-Dunant-Straße bis an den vorhandenen Fuß- und Radweg an der Schmilauer Straße verlängert werden.
2. Die Maßnahme ist zur Haushaltsplanung 2019 anzumelden. Zur Finanzierung der Planung und der Bauleistungen soll ein Betrag von 75.000 Euro veranschlagt werden.
3. Nach Vorliegen der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen ist die Ausführungsplanung und die Vorbereitung der Vergabe der Bauleistungen zeitnah vorzunehmen, damit in 2019 die Maßnahme zur Durchführung kommt.

Ja 9 Nein 2 Enthaltung 0 Befangen 0

Top 13.3 - 3. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 12.11.2018
Antrag der FRW-Fraktion: Beleuchtungserweiterung des Fuß- und Radweges Schmilauer Straße, Nordseite von der Einmündung Henri-Dunant-Straße bis zur Einmündung SWR/AMEOS

Vorlage: SR/BeVoSr/096/2018

Herr Klossek gibt den Hinweis, dass eine Rücksprache mit dem Landesbetrieb zu erfolgen hat.

Beschluss:

Die Stadtwerke Ratzeburg GmbH als künftige Betreiber der Straßenbeleuchtung werden beauftragt, den Landesstraßen-Rad- und Gehweg der L202 von der Einmündung Henri-Dunant-Straße bis zur Einmündung SWR/AMEOS auszuleuchten.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Top 13.4 - 3. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 12.11.2018
Antrag der FRW-Fraktion: Brückenbauwerk 6, Dermin-Röpersberg - Instandsetzung
Vorlage: SR/BeVoSr/097/2018

Herr Hentschel erläutert, dass er eine Mail von Frau Hübner erhalten hat, in der sie darauf hinweist, wie wichtig diese Brücke für Rollstuhlfahrer ist. Herr Ramm stimmt der Wichtigkeit dieser fußläufigen Verbindung zu. Herr Rütz schlägt vor, zunächst ein Gutachten durchzuführen, ob die Brücke überhaupt zu erhalten ist. Die Mittel für das Gutachten in Höhe von 50.000 Euro sollen im Haushalt 2019 angemeldet werden.

Herr Voß entgegnet, dass die Brücke aufgrund der zu erwartenden Kosten absolut verzichtbar sei und dann aus wirtschaftlicher Sicht aufgegeben werden müssen. Herr Klossek betont den aktuell desolaten Zustand.

Beschluss:

1. Aufgrund des Prüfberichtes 2018 zu den Brückenhauptprüfungen wird zur Kenntnis genommen, dass die Instandsetzung der Brücke Dermin – Röpersberg über den ehemaligen Kleinbahnabschnitt für Fußgänger und Radfahrer dringend erforderlich ist.
2. Es wird festgestellt, dass die Brücke ein Bestandteil der wichtigsten Fahrradroute für den Alltags- und Tourismusverkehr von der Vorstadt über den Kleinbahndamm zur Insel und weiterführend zum St. Georgsberg (und umgekehrt) darstellt.
3. Zur weiteren Entscheidungsfindung ist eine Untersuchung durch ein Fachbüro vorzunehmen und von der Verwaltung zu beauftragen. Es ist im Haushalt aufzunehmen und mit 50.000 Euro anzumelden.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Top 13.5 - 3. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 12.11.2018
Antrag der FRW-Fraktion: Verbesserung bzw. Änderung der verkehrlichen Erschließung zu den AMEOS-Einrichtungen (SWR)
Vorlage: SR/BerVoSr/048/2018

Herr Wolf erklärt, dass die AMEOS Klinik mit der Planung einer neuen Parkplatzsituation begonnen hat und dies in Rücksprache mit der Verwaltung geschieht. Außerdem fügt Herr Wolf hinzu, dass die beantragte Straße einen sehr großen Höhenunterschied im Gelände zu überwinden hätte und eine neue Straße birgt zudem neues Konfliktpotential. Herr Hentschel

weist auf das hohe Verkehrsaufkommen hin, welches sich mit einer neuen Straße verteilen würde.

Beschluss:

1. Es wird festgestellt und anerkannt, dass durch den Ausbau und Betrieb der Röpersberg-Kliniken und der Pflegehäuser (AMEOS Einrichtungen/SWR) der Straßenverkehr über die Henri-Dunant-Straße und den Röpersberg erheblich zugenommen hat und die angrenzenden Wohnbereiche dadurch belastet werden.
2. Es muss durch geeignete Maßnahmen erreicht werden, dass die verkehrliche Hauptschließung über das AMEOS-Gelände direkt zur Schmilauer Straße erfolgt.
3. Der Bürgermeister bzw. die Verwaltung werden beauftragt, in Gesprächen mit der AMEOS-Geschäftsführung einzutreten. Es wird darum gebeten, dass 3 Mitglieder aus dem Planungs-, Bau- und Umweltausschuss an den Gesprächen teilnehmen.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Top 13.6 - 3. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 12.11.2018
Antrag Bündnis 90 / Die Grünen: Anlage eines Radfahrerschutzbereichs an der Möllner Straße**

Vorlage: SR/BerVoSr/046/2018

[21:04 Uhr Herr von Gropper verlässt die Sitzung

21:04 Uhr Herr Hentschel verlässt die Sitzung]

Herr Walther erklärt, dass eine sichere Verbindung für Radfahrer in der Ortslage Ratzeburg entlang der Möllner Straße weiter verbessert werden muss.

Herr Voß schlägt einen Ortstermin vor.

Beschluss:

An der Möllner Straße wird bergauf ab Einmündung Wedenberg bis zur Einmündung Bergstraße ein Fahrradschutzbereich eingerichtet. Stadteinwärts soll eine verbesserte Lenkung des Fahrradverkehrs ab Rondeel Barkenkamp erfolgen.

Ja 10 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

**Top 13.7 - 3. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 12.11.2018
Antrag Bündnis 90 / Die Grünen: Änderung der städtischen Straßenreinigungssatzung hinsichtlich des Einsatzes von Streusalz auf öffentlichen Gehwegen**

Vorlage: SR/BerVoSr/047/2018

[21:17 Uhr Herr Rothfuß verlässt die Sitzung]

Herr Dr. Walther erläutert den Antrag.

Herr Wolf verdeutlicht, dass in diesem Fall auch der städtische Bauhof kein Streusalz mehr verwenden dürfe. Er erklärt zudem, dass der für Umweltfragen zuständige Ausschuss heute nur empfehlen könne. Für die Satzungsänderung wäre jedoch der AWTS zuständig.

Herr Rütz hält dies aus Sicht der Verkehrssicherung für nicht umsetzbar.

[21:19 Uhr Herr Rothfuß betritt die Sitzung]

Beschluss:

Die folgenden Passagen sind zu streichen:

In § 3 der Straßenreinigungssatzung vom 18.09.2013 werden in Absatz 2 die Sätze 3 ff. geändert. Bislang heißt es dort:

"Um das Zufrieren des Streugutes zu verhindern, sind geringe Tausalzbeimengungen zulässig. Bei dieser Mischung darf jedoch nicht mehr als ein Teil Salz auf neun Teile Streugut verwendet werden. Die Verwendung reiner Salze bzw. reiner tausalzhaltiger Mittel ist grundsätzlich nicht zulässig."

Die Passage ist durch folgenden Satz zu ersetzen:

„Der Einsatz von Streusalz bzw. tausalzhaltiger Mittel ist nicht zulässig.“

Der Beschlussantrag wird abgelehnt.

Ja 2 Nein 9 Enthaltung 0 Befangen 0

**Top 14 - 3. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 12.11.2018
Anfragen und Mitteilungen**

[21:23 Uhr Frau Burazerovic verlässt die Sitzung]

Herr Wolf berichtet auf Nachfrage, dass noch kein Verkehrswertgutachten für das CVJM vorliegt.

[21:24 Herr Lucassen verlässt die Sitzung]

[21:25 Frau Burazerovic betritt die Sitzung]

Herr Nickel fragt nach dem Stand der Ruderakademie, woraufhin Herr Voß antwortet, dass noch Finanzierungsfragen zu klären sind.

[21:26 Uhr Herr Lucassen betritt die Sitzung]

Ende: 22:26

gez. Werner Rütz
Vorsitzende/r

gez. Kim Koschnitzki
Protokollführung